

# Rund ums Glubbstadium

Beitrag von „wackeln“ vom 17. Mai 2018, 12:43

Ums noch weng komplizierter (und damit der Realität wahrscheinlich ähnlicher) zu machen (und um Ja-Nein-Fragestellungen zu erschweren), möchte ich einwerfen, dass nicht nur "**Kultur**", die gefördert werden muss, weil sie nicht genug Zuschauer anzieht, zur **Unterhaltung** dienen kann, sondern dass auch Bundesliga-Fußball, der in der Summe enorme Gewinne erzielt (obwohl dies für den einzelnen Verein keineswegs gelten muss) für nicht wenige Konsumenten\* als Teil ihrer spezifischen "**Kultur**" und damit die Austragung eines **Fußballspiels** als **Kulturereignis** angesehen werden muss.

*\*Für mich zum Beispiel, und für einen Großteil der werten Forumsgemeinde ebenfalls, behaupte ich mal dreist.*